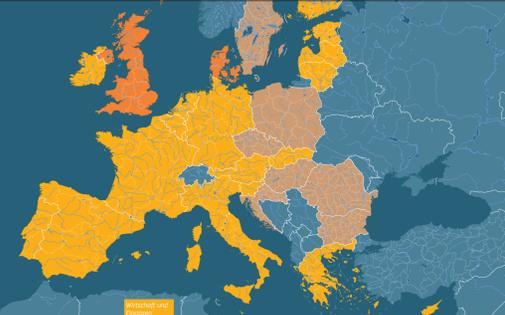




# DER EURORAUM



## MITGLIEDSCHAFT IM EURORAUM

Der Euro ist die Währung von 19 der 28 EU-Mitgliedstaaten.

Es wird davon ausgegangen, dass alle anderen Staaten den Euro einführen werden, sobald sie die diesbezüglichen Kriterien erfüllen – mit Ausnahme von Dänemark und dem Vereinigten Königreich, die 1992 bei Abschluss des Vertrags über die Europäische Union (Maastrichter Vertrag) eine Opt-Out-Klausel erwirkt haben. Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass sie den Euro zu einem späteren Zeitpunkt einführen werden.

Der Maastrichter Vertrag schreibt das Ziel einer Einheitswährung fest und benennt die Voraussetzungen für deren Einführung in den EU-Mitgliedstaaten. Diese „Maastrichter Kriterien“ oder auch „Konvergenzkriterien“ sollen ein reibungsloses Funktionieren der Währungsunion sicherstellen.

Neben einigen rechtlichen Anforderungen, vor allem der einer unabhängigen Zentralbank, zählen zu den Maastrichter Kriterien:  
- Preisstabilität (Inflationsrate max. 1,5 Prozentpunkte über derjenigen der drei preisstabilsten Mitgliedsländer)  
- auf Dauer tragbare Finanzlage der öffentlichen Hand

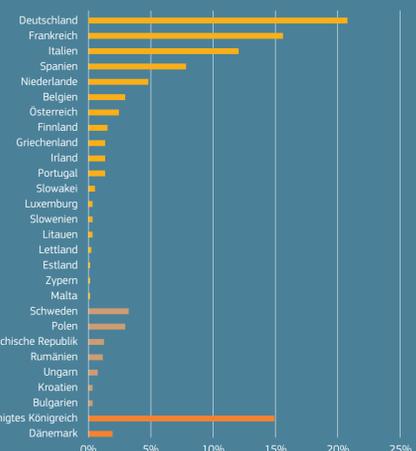
- das öffentliche Defizit darf im Prinzip nicht mehr als 3 % des BIP betragen - der öffentliche Schuldenstand darf nicht mehr als 60 % des BIP ausmachen

- Dauerhaftigkeit der Konvergenz (der durchschnittliche langfristige Nominalzinssatz darf um nicht mehr als 2 Prozentpunkte über dem entsprechenden Satz in den drei Mitgliedstaaten liegen, die auf dem Gebiet der Preisstabilität das beste Ergebnis erzielt haben)  
- Wechselkursstabilität (die im Rahmen des Wechselkursmechanismus II (WKM II) vorgesehenen normalen Bandbreiten müssen zwei Jahre ohne starke Spannungen eingehalten worden sein).

Im Rahmen des WKM II darf der Wechselkurs zwischen den EU-Währungen, die am WKM II teilnehmen, und dem Euro innerhalb festgelegter Schwankungsbreiten schwanken.

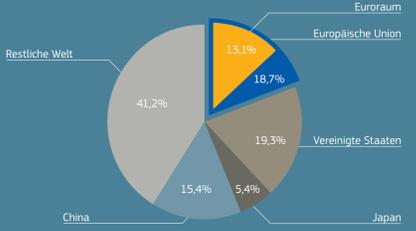
Der Stabilitäts- und Wachstumspakt besagt, dass das öffentliche Defizit und der öffentliche Schuldenstand weniger als 3% bzw. weniger als 60% des BIP betragen sollten. Auf diese Weise überwacht die Kommission die Finanzpolitik und die öffentlichen Finanzen in den Mitgliedstaaten innerhalb und außerhalb des Euroraums. Dieser regelbasierte Rahmen trägt somit dazu bei, die Finanzdisziplin zu fördern.

## ANTEIL DER EINZELNEN LÄNDER AM GESAMT-BIP DER EU



Quelle: Eurostat, 2014

## ANTEIL AM WELTWEITEN BIP



## DER EURO – EINE GLOBALE WÄHRUNG

Der Euro ist hinter dem US-Dollar die zweitwichtigste Reservewährung der Welt. Zurzeit werden etwa 25 % der weltweiten Devisenreserven in Euro gehalten.

Er ist die weltweit am zweitmeisten gehandelte Währung, auf die bei ca. 20 % der täglichen Transaktionen auf den Devisenmärkten zurückgegriffen wird.

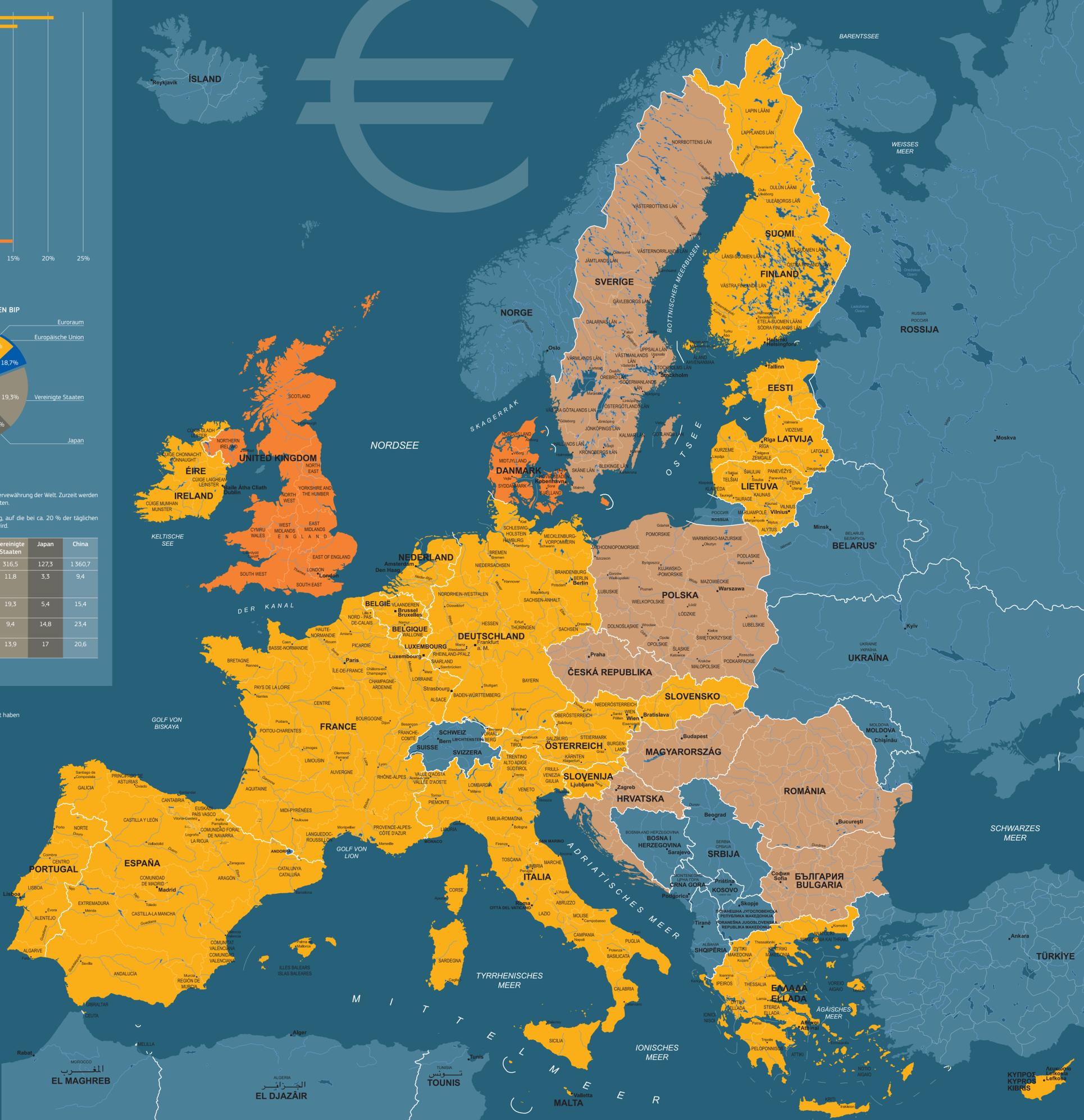
Schlüsselindikatoren (2013)	Euroraum (19)	EU (28)	Vereinigte Staaten	Japan	China
Bevölkerung (in Mio.)	338,6	508,4	316,5	127,3	1.360,7
BIP (in Billionen €, berechnet nach Kaufkraftparität)	8,1	11,4	11,8	3,3	9,4
Anteil am Welt-BIP (% in KKP)	13,1	18,7	19,3	5,4	15,4
Ausfuhren (Güter in % des BIP)	13,6 (*)	13,3 (*)	9,4	14,8	23,4
Einfuhren (Güter in % des BIP)	13,1 (*)	12,9 (*)	13,9	17	20,6

(\*) Ohne Handel innerhalb der EU. Quelle: Europäische Kommission AMECO, IWF WEO und IWF DOTs.

- Länder des Euroraums
- EU-Mitgliedstaaten, die den Euro noch nicht eingeführt haben
- EU-Mitgliedstaaten mit einer Euro-Ausnahmeklausel

### NICHTKONTINENTALE UND ÜBERSEEISCHE GEBIETE DER MITGLIEDSTAATEN

Diese Karte dient nur der allgemeinen Information. Trotz aller Bemühungen der Kommission enthält diese Karte möglicherweise aufgrund der Bildgröße und -auflösung Widersprüche. Die Europäische Kommission ist nicht für die Verwendung der in dieser Karte enthaltenen Angaben durch Dritte verantwortlich.



## LÄNDER DES EURORAUMS

- BELGIEN**  
Fläche: 30 528 km<sup>2</sup>  
Einwohner: 11 203 992  
EU-Mitglied seit 1957 (Gründungsmitglied)
- SPANIEN**  
Fläche: 505 991 km<sup>2</sup>  
Einwohner: 46 507 760  
EU-Mitglied seit 1986
- LITAUEN**  
Fläche: 65 300 km<sup>2</sup>  
Einwohner: 2 943 472  
EU-Mitglied seit 2004
- PORTUGAL**  
Fläche: 92 212 km<sup>2</sup>  
Einwohner: 10 427 301  
EU-Mitglied seit 1986
- FRANKREICH**  
Fläche: 632 834 km<sup>2</sup>  
Einwohner: 65 856 609  
EU-Mitglied seit 1957 (Gründungsmitglied)
- SLOWENIEN**  
Fläche: 20 273 km<sup>2</sup>  
Einwohner: 2 061 085  
EU-Mitglied seit 2004
- SLOWAKEI**  
Fläche: 49 036 km<sup>2</sup>  
Einwohner: 5 451 949  
EU-Mitglied seit 2004
- DEUTSCHLAND**  
Fläche: 357 168 km<sup>2</sup>  
Einwohner: 80 780 000  
EU-Mitglied seit 1957 (Gründungsmitglied)
- LIETUVA**  
Fläche: 65 203 km<sup>2</sup>  
Einwohner: 3 175 819  
EU-Mitglied seit 2004
- ESTLAND**  
Fläche: 45 227 km<sup>2</sup>  
Einwohner: 1 315 119  
EU-Mitglied seit 2004
- ITALIEN**  
Fläche: 302 073 km<sup>2</sup>  
Einwohner: 60 782 668  
EU-Mitglied seit 1957 (Gründungsmitglied)
- MALTA**  
Fläche: 316 km<sup>2</sup>  
Einwohner: 425 384  
EU-Mitglied seit 2004
- IRLAND**  
Fläche: 69 797 km<sup>2</sup>  
Einwohner: 4 504 029  
EU-Mitglied seit 1973
- ZYPERN\***  
Fläche: 9 261 km<sup>2</sup>  
Einwohner: 858 000  
EU-Mitglied seit 2004
- NIEDERLANDE**  
Fläche: 41 540 km<sup>2</sup>  
Einwohner: 16 829 289  
EU-Mitglied seit 1957 (Gründungsmitglied)
- GRIECHENLAND**  
Fläche: 131 957 km<sup>2</sup>  
Einwohner: 10 992 589  
EU-Mitglied seit 1981
- LETTLAND**  
Fläche: 64 573 km<sup>2</sup>  
Einwohner: 2 001 468  
EU-Mitglied seit 2004
- ÖSTERREICH**  
Fläche: 83 879 km<sup>2</sup>  
Einwohner: 8 507 786  
EU-Mitglied seit 1995

1. In den nicht von der Regierung kontrollierten Landesteilen im Norden Zyperns findet derzeit die EU-Gesetzgebung keine Anwendung und ist der Euro kein gesetzliches Zahlungsmittel.

## EU-MITGLIEDSTAATEN, DIE DEN EURO NOCH NICHT EINGEFÜHRT HABEN

- BULGARIEN**  
Fläche: 110 900 km<sup>2</sup>  
Einwohner: 7 245 677  
EU-Mitglied seit 2007  
Währung: Lev (BGN)
- KROATIEN**  
Fläche: 67 661 km<sup>2</sup>  
Einwohner: 4 245 700  
EU-Mitglied seit 2013  
Währung: Kuna (HRK)
- POLEN**  
Fläche: 312 679 km<sup>2</sup>  
Einwohner: 38 495 659  
EU-Mitglied seit 2004  
Währung: Zloty (PLN)
- TSCHECHISCHE REPUBLIK**  
Fläche: 78 866 km<sup>2</sup>  
Einwohner: 10 512 419  
EU-Mitglied seit 2004  
Währung: Tschechische Krone (CZK)
- UNGARN**  
Fläche: 93 024 km<sup>2</sup>  
Einwohner: 9 879 000  
EU-Mitglied seit 2004  
Währung: Forint (HUF)
- SCHWEDEN**  
Fläche: 438 576 km<sup>2</sup>  
Einwohner: 9 644 864  
EU-Mitglied seit 1995  
Währung: Schwedische Krone (SEK)

## EU-MITGLIEDSTAATEN MIT EINER EURO-AUSNAHMEKLAUSEL

- DÄNEMARK**  
Fläche: 42 916 km<sup>2</sup>  
Einwohner: 5 527 235  
EU-Mitglied seit 1973  
Währung: Dänische Krone (DKK) im WKM II seit dem 1. Januar 1999
- VEREINIGTES KÖNIGREICH**  
Fläche: 248 528 km<sup>2</sup>  
Einwohner: 64 308 261  
EU-Mitglied seit 1973  
Währung: Britisches Pfund (GBP)

Alle Bevölkerungszahlen: Eurostat, 2014.

## ANDERE LÄNDER, DIE DEN EURO VERWENDEN

Nur EU-Mitglieder können Teil des Euroraums sein.  
Obgleich sie formal nicht Teil des Euroraums oder der EU sind, verwenden Andorra, Monaco, San Marino und die Vatikanstadt den Euro als ihre Währung und sind aufgrund von Währungsvereinbarungen mit der EU berechtigt, begrenzte Mengen ihrer eigenen Euromünzen auszugeben.  
In Kosovo und Montenegro wird der Euro de facto als Landeswährung verwendet, d. h. er ist allgemein gebräuchlich, hat aber keinen gesetzlichen Status.

## DIE ENTWICKLUNG DES EURORAUMS

